

„Mein kleiner Mann“, versetzte der Vater, „man muß nicht das Schlimmste annehmen, das Uebelste denken. Gott hat uns in dem Heiland geliebt, da wir seine Feinde waren. Nun wissen wir, wie wir uns zu verhalten haben. Denken wir das Beste von diesen braunen Menschen, die uns für Eindringlinge halten, zeigen wir ihnen, daß wir lieben gelernt haben. Damit kommen wir weiter, als indem wir sie feindselig betrachten, und je freundlicher wir sie zu schonen suchen, um so weniger werden wir sie gegen uns aufreizen und ihnen eine kriegerische Haltung abnöthigen“.

## Kapitel II.

Abzug von Zeltheim. — Lagerung. — Sonntag zu Falkenhorst. — Wanderung nach Zeltheim.

**F**ritz und der Vater wachten in der Nacht abwechselnd, um einer neuen Ueberraschung vorzubeugen. Ersterer ließ es sich nicht nehmen, den größeren Theil der Nacht für den Schutz der Seinen zu stehen, da der Vater, von den Anstrengungen des Tages, die ihn zumeist getroffen hatten, ermattet, der Schonung bedurfte.

Wie ein Soldat auf seinem Posten, das scharfgeladene Gewehr im Arm, lauschte Fritz in das Dunkel hinaus. Nichts unterbrach die tiefe Stille, als bisweilen das ferne Brüllen der Raubthiere.

Ruhig brach der Morgen an. Nach dem karglichen Frühstück, bei welchem auch der junge Leopard, sowie das Aeffchen ihr Theil Milch erhielten, rief der Vater Alle zusammen und ermahnte die Knaben, auf der Reise in jeder Beziehung Vorsicht zu beobachten. „Wir müssen besonders auf dem Wege wohl zusammen halten,“ sagte er, „Keiner darf seitwärts oder voraus laufen oder hinten bleiben.“

Die Knaben erhielten Befehl, die Heerde zusammen zu treiben und den Esel sammt der Kuh zum Bepacken zu bringen. Beide mußten sich Sätze von der Arbeit der fleißigen Mutter aufladen lassen und hielten geduldig her. Die Sätze bestanden aus einem langen Stück Segeltuch, das den Thieren über den Kopf hing und an beiden Enden zurückgeschlagen, auf den Seiten mit Packfaden vernäht war. Man fing an, einzupacken, was an Proviant, Werkzeug, Küchengeschirr, Stricken und anderen nothwendigen Dingen für eine Reihe von Tagen von Belang war. Des Kapitäns Flaschenfutter und ein kleiner Vorrath aus dem erbrochenen Butterfaß wurde nicht vergessen. Zuletzt wollte der Vater oben über die Sätze die Bettdecken und Hängematten legen und hiermit die Ladung vollenden, als die Mutter herbeikam und seinem Eifer Einhalt that. Sie legte ein gutes Wort für das Geflügel ein. Nach einigem Sträuben ließ der Vater sich bewegen, es noch dem Langohr auf-